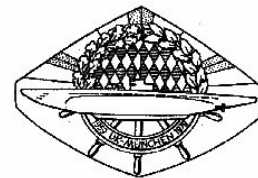




UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.



Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden

Karl Fürst

*** 17. August 1924 in Neuburg a. d. Donau**
† 20. Februar 2007 in Neuburg a. d. Donau



Am 20. Februar 2007 trat unser Kamerad Karl Fürst seine letzte Reise an.

Karl Fürst trat am 01. März 1942 als Kriegsfreiwilliger in die Marine ein und durchlief die Ausbildung zum Funker. Seine ersten Kommandos waren die Marine-Nachrichten-Stationen Aurich und Flensburg. Danach wurde er zur Baubelehrung auf U 1195 auf die Schichau-Werft in Danzig versetzt.

Unter dem Kommando von Olt.z.S. Karl-Heinz Schröter fuhr Karl Fürst auf U 1195 bis November 1944. Das Boot wurde am 05. April 1945 im Ärmelkanal durch den britischen Zerstörer WATCHMAN versenkt; 30 Besatzungsmitglieder kamen ums Leben.

Von Dezember 1944 fuhr er auf U 763, das wegen schwerer Kriegsschäden am 29. Januar 1945 in Königsberg selbst versenkt wurde. Von Februar bis April 1945 nahm Karl Fürst an der Baubelehrung U 3062 (Typ XXI) auf der Deschimag Werft in Bremen teil und wurde dort auch im Erdkampf um Bremen eingesetzt. Am 01. Mai 1945 begann für ihn die Kriegsgefangenschaft bei den Briten und Amerikanern, aus der er am 09. Juli 1945 entlassen wurde.

Unserer Ubootkameradschaft trat Karl Fürst im Februar 1992 bei und war trotz der großen Distanz Neuburg – München wenn eben möglich bei unseren Kameradschaftsabenden und Veranstaltungen dabei. Seine Treue wurde mit dem Ehrenteller und dem Wappen unserer Kameradschaft belohnt.

Wir trauern mit seiner Frau Christa und der gesamten Familie um einen treuen und sehr lieben Kameraden, den wir in unseren Reihen vermissen werden.

